

# A Willkommen in der 3. Klasse

## 1. Schön, dass ihr wieder da seid!

### 2. Tag (etwa 4 Stunden)

#### Einstieg:

##### Gemeinsam sind wir schnell

##### Vorbereitung:

Lassen Sie einen Sesselkreis bilden.

Sesselkreis

##### Spielverlauf:

Auf Ihr Kommando hin sollen die Jugendlichen die Sessel in die von Ihnen gewünschte Ordnung bringen. Dabei soll nicht gesprochen und möglichst leise gearbeitet werden! Die benötigte Zeit wird gestoppt und beim nächsten Durchgang versucht zu verbessern.

##### Mögliche Kommandos:

*Stellt die Sessel wie in einem Kino / Zug / Kaffeehaus / Theater / ... auf!*

Zuletzt bitten Sie um Wiederherstellung der üblichen Sitzordnung.

- ⇒ Nun sollen die Jugendlichen ihre AB vom Vortag zur Hand nehmen und die Sätze entlang der Linien auseinander schneiden.  
Lassen Sie nun 6er Gruppen bilden. Die Jugendlichen setzen sich zu einer Tischgruppe zusammen. Nun wird Satz 1 von allen in die Mitte des Tisches gelegt und die verschiedenen Sätze werden besprochen.  
Schließlich soll sich die Gruppe auf eine Aussage einigen, die sinngemäß vielleicht mehrmals vorgekommen ist oder der sich alle Gruppenmitglieder anschließen können. Wichtig ist, dass richtig diskutiert wird und nicht ein Mitglied die Entscheidungen übernimmt! Dieser Satz wird stichwortartig auf der Kopie von KV2 eingetragen. So wird mit allen Sätzen verfahren. Danach werden die Kärtchen auseinander geschnitten.



- ⇒ In der anschließenden Präsentationsrunde werden die Kärtchen aller Gruppen auf dem Plakat bei den entsprechenden Begriffen aufgeklebt. In der folgenden Gesprächsrunde können die Ergebnisse diskutiert und Änderungswünsche besprochen werden. Vielleicht kann der eine oder andere Wunsch gleich erfüllt werden.

Plenum

- ⇒ Die Jugendlichen sollen nun im Buch bei **Ü1** für sie wichtige Ergebnisse eintragen.



5

- ⇒ Kündigen Sie in diesem Zusammenhang die Wahl zur Klassensprecherin/zum Klassensprecher in der nächsten Woche an und hängen Sie eine Kandidatinnen/Kandidaten-Liste auf. Bitten Sie um Vorbereitung von Wahlplakat und Wahlrede bis zum Montag der nächsten Woche. Informationen dazu finden die Jugendlichen im Buch bei **Ü2**.  
(Wahl zur Klassensprecherin/zum Klassensprecher ☞ [Genial! Sozial 1 und Genial! Sozial 2](#))

- ⇒ Der Rest des Tages steht ganz im Zeichen der Wiedersehensfeier. Geben Sie Tipps z.B. zum Aufbau des Buffets, lassen Sie die Jugendlichen aber ihre Party möglichst selbstständig organisieren. Nach dem Fest wird gemeinsam aufgeräumt.

### 3. Tag (etwa 4 Stunden)

##### Fangen - werfen

##### Vorbereitung:

Sie und die Jugendlichen stellen sich in einem Kreis auf. Sie halten einen weichen Ball in den Händen.

##### Spielverlauf:

Sie beginnen das Spiel, indem Sie einem Jugendlichen, mit dem Sie zuvor Blickkontakt hergestellt haben, den Ball zuwerfen. Diese Person soll nun wieder Blickkontakt zu einer Person suchen und den Ball zuwerfen. Ziel des Spiels ist es, dass alle eingebunden werden. Der Ball darf nur zugespielt werden, wenn das Gegenüber darauf vorbereitet ist, er soll nicht zu Boden fallen. Es darf nur sanft geworfen werden.

- ⇒ Stellen Sie die Sitzordnung wieder her und erledigen Sie alles Organisatorische.

# Willkommen in der 3. Klasse

## 1. Schön, dass ihr wieder da seid!

# A



Nach einer verlängerten Pause im Schulhof oder Pausenraum erklären Sie, dass die Klasse sich nun mit Zielen für die nahe und ferne Zukunft beschäftigen wird. Bitten Sie die Jugendlichen sich Ziele zu überlegen, die man für sein Leben haben kann. Sammeln Sie richtige „Lebensziele“ an der Tafel.

Plenum

- Beispiele:
- einen Beruf erlernen
  - eine Familie gründen
  - Karriere machen
  - viel Geld verdienen
  - in Luxus leben
  - das Leben genießen
  - Sicherheit haben
  - berühmt sein
  - unabhängig / frei sein
  - helfen / sich sozial engagieren



8

Besprechen Sie die einzelnen Begriffe und ergänzen Sie diese gegebenenfalls. Anschließend sollen die Jugendlichen im Buch bei **Ü3** die gesammelten Ziele in der Reihenfolge, wie sie für sie persönlich am wichtigsten sind, eintragen.



9

Gleich anschließend soll **Ü4** gemacht werden.



10

Kündigen Sie nun an, dass die Jugendlichen sich bei der nächsten Übung auf eine Zeitreise begeben sollen. Dabei sollen nicht Träume und unrealistische Ziele genannt werden, sondern jede/jeder soll versuchen objektiv einzuschätzen, wie ihr/sein Lebensweg verlaufen könnte. Geben Sie etwa 30 min. Zeit zum Ausfüllen von **Ü5**.




Im Anschluss kann einem frei gewählten Partner/einer frei gewählten Partnerin Einblick in das Geschriebene gewährt und darüber gesprochen werden.



Es bietet sich nun an, wiederum eine längere Pause abzuhalten, in der die Jugendlichen auch Gelegenheit haben sich zu bewegen.



11

Erklären Sie, dass die folgende Übung schon vom Vorjahr ( **Genial! Sozial 2: B6 Hoffentlich**) bekannt ist, es aber wichtig ist, immer wieder auf neue Ziele hinzuarbeiten. Lesen Sie gemeinsam den Text von **Ü6** und geben Sie etwa 20 min. zum Ausfüllen. Sorgen Sie in dieser Zeit für Ruhe - Zielarbeit erfordert hohe Konzentration auf sich selbst.



Nun bekommt jede/jeder Jugendliche zwei Blatt Papier (verschiedene Farben) und zeichnet auf das eine den Umriss der rechten, auf das andere den Umriss der linken Hand.

In die linke Hand sollen die Jugendlichen all das schreiben, was sie gerne zurücklassen möchten. Dabei kann es sich um schlechte Eigenschaften oder Gewohnheiten handeln, die ihnen das (Schul-)Leben schwer machen oder um andere negative Dinge, von denen sie sich befreien wollen. Im Umriss der rechten Hand soll alles notiert werden, was die Jugendlichen mitnehmen möchten (gute Eigenschaften, ...) oder worauf sie in diesem Jahr hinarbeiten wollen. Die rechten Hände (mit Namen versehen) können dann auf einem großen Plakat aufgeklebt und in der Klasse ausgestellt werden.

Die linken Hände werden zerknüllt oder in kleine Teile zerrissen und mit den Worten „Das will ich nicht mehr!“ in den Papierkorb geworfen.

### Notizen:

.....

.....

.....

.....

# A Willkommen in der 3. Klasse

## 1. Schön, dass ihr wieder da seid!

Kopiervorlage 1

Deine Meinung ist gefragt!



Mir gefällt an dieser Schule, dass ...

Mir gefällt in dieser Schule nicht, dass ...

An der Schulordnung stört mich ...

An der Schulordnung finde ich gut, dass ...

Es macht Spaß in die Schule zu gehen, wenn ...

Manchmal fürchte ich mich vor ...

  
 , weil ...  

In der Klasse gefällt mir ...

In der Klasse gefällt mir nicht ...

Wir sollten im Unterricht öfter ...

# Willkommen in der 3. Klasse

## 1. Schön, dass ihr wieder da seid!

# A

Kopiervorlage 1a



Wir sollten nicht so oft ...

Ich würde im Unterricht gerne ...

In den Pausen will ich ...

In den Pausen will ich nicht ...

Ich hätte gerne, dass unsere Lehrerinnen und Lehrer ...

Ich will nicht, dass unsere Lehrerinnen und Lehrer ...

An unserer Klassengemeinschaft ist gut, dass ...

An unserer Klassengemeinschaft stört mich, dass ...

Das würde ich gerne ändern: